

Wiener AAL TestRegion (WAALTeR)

Projektvorstellung

April 2017



Wiener AAL TestRegion

Inhalt

Kurzinformation	3
Ziele und Evaluierungsansätze.....	3
Lösungen und Technologien	4
Testumgebung	5
Ergebnisse und Zwischenergebnisse	5
Laufende Verbreitungsaktivitäten	5
Projektfakten	6

Kurzinformation

Die **Wiener AAL TestRegion**, WAALTeR, setzt bei demografischen und gesundheitspolitischen Herausforderungen an und verbindet die allgegenwärtige Digitalisierung des Alltags mit den Anforderungen aktueller Wiener Konzepte. Um älteren Menschen lange ein selbstbestimmtes Leben im gewohnten Umfeld mit hoher Lebensqualität zu ermöglichen, entwickelt WAALTeR auf die Bedürfnisse der NutzerInnen zugeschnittene Servicepakete, die in den drei Bereichen Soziale Integration, Sicherheit und Gesundheit sowie im Kontext des Querschnittthemas Mobilität Handlungsspielräume eröffnen. Ab Anfang 2018 werden 83 Wiener Testhaushalte mit dem integrierten WAALTeR System ausgestattet und evaluiert.

Ziele und Evaluierungsansätze

Der Fokus des Projekts liegt auf Präventions- und Betreuungsstrategien im urbanen Kontext und auf praktikablen, integrierten Lösungen, die auf die Bedürfnisse der NutzerInnen und ihres physischen und sozialen Lebensumfelds abgestimmt sind. Dazu werden bestehende technische Anwendungen adaptiert und in eine Systemlösung integriert. Auf diese Weise soll im Rahmen des Projekts neben der Förderung von Fähigkeiten die Motivation für ein aktives, selbstbestimmtes Leben die persönliche Sicherheit und Gesundheit erhöht und die soziale Integration sowie die gesellschaftliche Teilhabe verbessert werden.

Die 83 Wiener Testhaushalte, die mit dem integrierten WAALTeR System (Tablet-Systemlösung) ausgestattet werden sowie die 35 Kontrollhaushalten sind Teil der empirisch-experimentellen Evaluierungs-Studie, die über einen Zeitraum von 18 Monaten durchgeführt wird.

Die empirisch-experimentelle Evaluierung gliedert sich in 2 Phasen: In der 1. Phase erfolgt die Evaluierung drei Servicepakete ohne die optionalen Pakete Sturzerkennung und Telemonitoring in einer 83 Haushalte umfassenden Versuchsgruppe. In der 2. Phase werden die drei Servicepakete inklusive der beiden optionalen Pakete in separaten Versuchsgruppen mit jeweils 20-35 Haushalten evaluiert.

Übergeordnetes Ziel der Evaluierung ist die Überprüfung der Wirksamkeit der gesetzten Maßnahmen. Eine umfassende quantitative Erhebung relevanter Variablen (Lebensqualität, körperliche Aktivität, User Experience etc.) erfolgt im Dreimonatsabstand. Zusätzlich kommen eine Reihe von qualitativen Methoden wie offenes Feedback und die Teilnahme an Fokusgruppen bzw. Interviews zum Einsatz.

Lösungen und Technologien

Der im Rahmen von WAALTeR verfolgte, holistische Ansatz stellt die NutzerInnen-Bedürfnisse und den Mehrwert von AAL-Lösungen in den Mittelpunkt und untersucht zukünftige AAL-Einsatzmöglichkeiten. Die eingesetzten Technologien und Services sind zu Projektbeginn bereits im ausgereiften Prototyp-Stadium oder als Produkt am Markt verfügbar und werden im Projekt erstmals umfassend evaluiert und genutzt. WAALTeR bietet die Chance, diese Technologien zu benutzerInnenorientierten Paketen zu integrieren und Synergien zwischen Technologien und Services zu nutzen.

Das Projekt setzt dabei auf Lösungen, die den vielfältigen, zielgruppenspezifischen Anforderungen älterer Menschen gerecht werden: Die Integration von Einzel- und Teillösungen oder Prototypen in einer vernetzten Systemlösung, die sich in vorhandene Pflege- und Betreuungsprozesse integrieren lässt und auf ihre Produkt- bzw. Zielgruppeneignung getestet wird. Insgesamt werden drei Servicepakete zu sozialer Integration, Sicherheit und Gesundheit angeboten; das Querschnittsthema Mobilität wird durch die Angebote aus den drei Servicepaketen unterstützt.

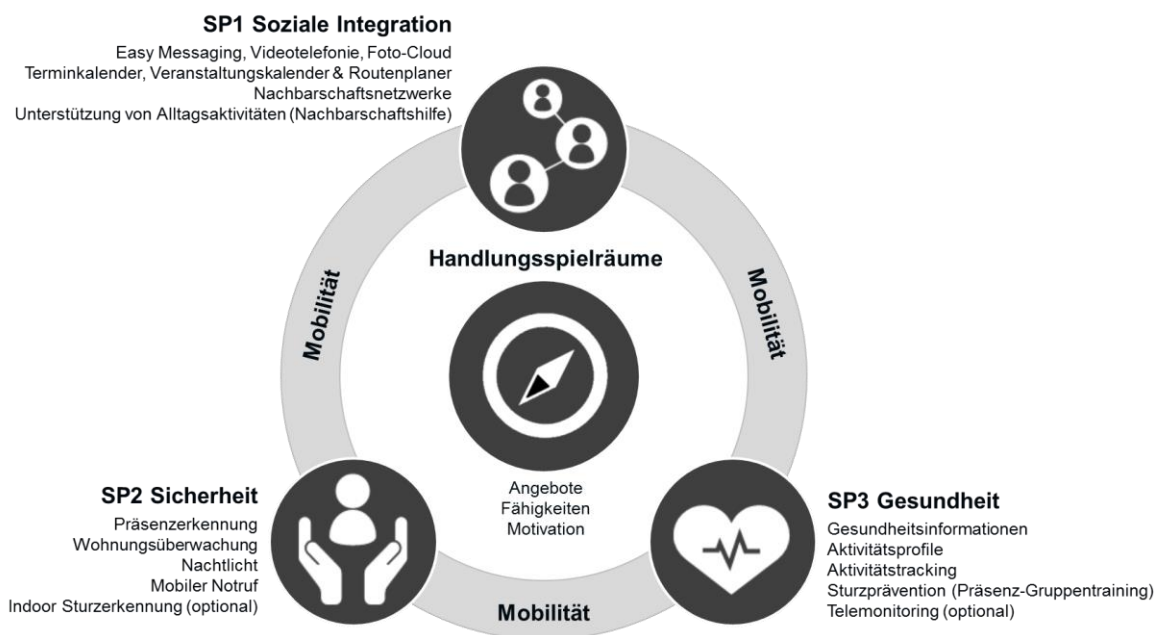


Abb.: WAALTeRs Servicepakete (SP) im Überblick

Testumgebung

Die 83 Testhaushalte sowie die 35 Kontrollhaushalte werden anhand der spezifischen BewohnerInnen-Bedürfnisse und der konzipierten Module mit AAL-Technologien und Leistungen ausgestattet. Die BewohnerInnen der Testwohnungen werden außerdem während der Laufzeit des Projekts durch die Mitglieder des Projektteams betreut. Das Studienvorhaben wird von der verantwortlichen Ethikkommission begleitet, wobei ethische Aspekte und Standards im Vorfeld im Rahmen eines Ethikworkshops definiert wurden.

Parallel zu den Testhaushalten wird Anfang 2018 auch eine Musterwohnung in der Johanniter Residenz Schichtgründe eingerichtet. Die Wohnung wird zu Demonstrations- und Schulungszwecken mit allen im Projekt verwendeten AAL-Technologien aus den drei Servicepaketen ausgestattet, die in diesem Rahmen von allen NutzerInnen-Gruppen, BesucherInnen und StakeholderInnen ausprobiert werden können.

Ergebnisse und Zwischenergebnisse

Da sich das Projekt noch in der Vorbereitungsphase befindet, sind zum aktuellen Zeitpunkt noch keine Ergebnisse vorhanden.

Laufende Verbreitungsaktivitäten

Zur Vorstellung des Projekts finden im Frühjahr 2017 in einem ersten Schritt so genannte Info-Cafés statt, bei denen die AAL-Technologien und Dienste der Zielgruppe vorgestellt werden. Es besteht auch die Möglichkeit, Geräte und Apps an Info-Stationen auszuprobieren. Mit dem Start der Testhaushalte wird weiters auch eine Musterwohnung eingerichtet, die von Interessenten besichtigt werden kann. Besichtigungstermine können über die Website www.waalteer.wien vereinbart werden.

Zum Abschluss des Projekts findet 2019 außerdem ein Smart City Forum statt, bei dem die Ergebnisse von WAALTeR der Fachöffentlichkeit präsentiert werden.

Projektfakten

Projekttitel: WAALTeR Wiener AAL Test Region

Programm: IKT der Zukunft – benefit: Demografischer Wandel als Chance

Fördergeber: Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG)

Themenschwerpunkt: Testregion: Smart Homes – Smart Services

Laufzeit: 12/2016 – 11/2019

Konsortialführerin: Smart City Agentur Wien - TINA Vienna GmbH

Koordinatorin: DI Julia Sauskojus, Smart City Agentur Wien, TINA Vienna GmbH

Technischer Koordinator: Dr. Mario Drobits, AIT

Weitere Konsortialpartner

- AIT Austrian Institute of Technology, Centers for Health & Bioresources, Digital Safety & Security, Mobility Systems, Technology Experience
- WPU Wirtschaftspsychologische Unternehmensberatung
- TU Wien, Institut für Gestaltungs- und Wirkungsforschung
- Wiener Sozialdienste Alten- und Pflegedienste GmbH
- Johanniter Österreich Ausbildung und Forschung gemeinnützige GmbH
- Fonds Soziales Wien
- Microtronics Engineering GmbH
- Dr. Bernhard Rupp
- CogVis Software und Consulting GmbH
- iLOGS Mobile Software GmbH
- FragNebenan GmbH

Projektwebseite: www.waalter.wien

Kontakt: info@waalter.wien